

Bundesamt fordert zur Vorsicht auf – Erpresser droht: Lebensmittel könnten vergiftet sein

Bundesweit droht ein unbekannter Erpresser in Verbrauchermärkten vergiftete Lebensmittel zu deponieren. Die Behörden nehmen diese Drohung sehr ernst, zumal der Täter bereits vergangene Woche in Friedrichshafener Einkaufsmärkten mehrere vergiftete Lebensmittelprodukte in Gläschen platziert hatte, wo sie aber nach seinem Hinweis gefunden werden konnten.

Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass es künftig zu einer Manipulation kommt, werden Verbraucher bundesweit vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) aufgefordert, auf Beschädigungen der Produktverpackungen oder das Fehlen des Unterdrucks zu achten. Deckel von ordnungsgemäß verschlossenen Gläsern weisen üblicherweise eine Wölbung nach innen auf, beim Öffnen ist ein Knackgeräusch zu hören.

Handlungsempfehlung laut Bundesamt: Schalten Sie Rundfunk und Fernsehen an. Informieren Sie sich über alle verfügbaren Medien. Werden beim Einkauf verdächtige Produkte festgestellt, werden die Verbraucher gebeten, sofort das Verkaufspersonal zu informieren. Stellen Verbraucher zu Hause eine Manipulation von Verpackungen fest, können diese beim Ladengeschäft oder bei jeder Polizeidienststelle abgegeben werden.

Spendenräder schaffen Jobs für benachteiligte Menschen: Helfen Sie, Menschen mobil zu machen

Der Bedarf an guten und verkehrssicheren Gebrauchträdern übersteigt bei weitem das Angebot. Das stellen die Radstationen der DasDies Service gGmbH in Bönen, Kamen, Lünen, Schwerte und Unna fest. Sie bitten die Radler im Kreis, ihre alten oder nach der Saison abgelegten Zweiräder als Spendenräder zur Verfügung zu stellen. „Helfen Sie mit, dass auch Menschen mit geringem Einkommen und alle, die auf Transferleistungen angewiesen sind, mobil sein können und Herbst und Frühjahr mit dem Rad genießen können“, wirbt Stefan Rose, Leiter der Radstationen im Kreis. Auch defekte Räder und Fahrradteile werden gern genommen.



Die Spendenräder werden in den Radstationen gründlich aufbereitet und zu bezahlbaren Preisen verkauft bzw. besonders Benachteiligten zur Verfügung gestellt. Mehrfach übergaben die Radstationen solche Räder an Bürgerkriegs-Flüchtlinge, die keinen Anspruch auf ÖPNV-Tickets haben. Für sie und viele andere Menschen ist das eigene Rad die Chance, mobil zu sein.

Die Aufbereitung der Spendenräder schafft zudem sinnvolle Beschäftigung für Menschen mit Behinderungen und Langzeitarbeitslose. Die Radstationen bieten diesen Arbeitsgelegenheiten sowie Aus- und Weiterbildung in dem Zweiradbereich. Spendenräder können abgegeben werden in den Radstationen an den Bahnhöfen in Bönen, Kamen, Lünen, Schwerte und Unna, in den Radstationen in Lünen-City, im Unnaer Parkhaus an der Lindenbrauerei und im Sozialkaufhaus der DasDies Service gGmbH in Kamen an der Unnaer Straße 39a.

Ansprechpartner, weitere Informationen und das aktuelle Gebrauchtradangebot finden Interessenten unter www.die-radstationen.de.

DasDies Service GmbH | Unnaer Str. 39a | 59174 Kamen | Amtsgericht Dortmund HRB 18238 | Geschäftsführer: Achim Schwarz, Maciej Kozłowski

Hintergrundinformation:

Die Radstationen im Kreis Unna bieten bundesweit einmalig das dichteste Netz an solchen Schnittstellen im umweltfreundlichen Nahverkehr. Neben dem 24-StundenParkservice per Chip haben die Kunden ein umfassendes Angebot an WartungsService, Gepäckaufbewahrung in sicheren Schließfächern, Fahrradverleih, Radcodierung und Radreinigung sowie ein Angebot an allen Informationen zum jeweiligen Standort und zu den Radtouren der Region. Über 14.000 Kunden nutzten dieses Angebot der Radstationen.

Der Kreis Unna und die Kommunen fördern den Betrieb dieser Schnittstellen im Umweltverbund mit jährlichen Zuschüssen. Der Kreis Unna bezuschusst zudem die Investition in den weiteren Ausbau der Infrastruktur aus einem Förderprogramm des Zweckverbandes Ruhr-Lippe. Die Radstationen sind aus Kreissicht nicht nur ein Eckpfeiler für den fahrradfreundlichen Kreis Unna. Sie bieten auch umfangreichen Service für Kunden des öffentlichen Nahverkehrs sowie Leistungen für den Tourismus der Region.

Radstationen				Tel.	E-Mail	Servicezeit
Bönen Bhf.	Station	59199 Bönen	Am Bahnhof 2	02383-1621	rs-boenen@dasdies.de	09.00 - 18.00
Kamen Bhf.	Station	59174 Kamen	Am Bahnhof 3	02307-74538	rs-kamen@dasdies.de	09.00 - 18.00
Lünen Hbf., Bahnhofsvorplatz	Station	44534 Lünen	Münsterstr. 55	02306-72393	rs-luenen-hbf@dasdies.de	09.00 - 18.00
Lünen Markt	Station	44534 Lünen	Im Hagen 3	02306-268869	rs-luenen-city@dasdies.de	09.00 - 18.00
Unna Bhf.	Station	59423 Unna	Bahnhofstr. 78	02303-304072	rs-unna@dasdies.de	09.00 - 18.00
Unna, Parkhaus Massener Str.	Station	59425 Unna	Massener Str. 37	02303-2001314	rs-unna@dasdies.de	09.00 - 18.00
Schwerte, Bhf.	Station	58239 Schwerte	Bahnhofstr. 35	02304-2399061	rs-schwerte@dasdies.de	09.00 - 18.00
Weme ZOB	Parkstation	59368 Weme	Konrad- Adenauer-Platz 1	02307-74538	rs-kamen@dasdies.de	-
Bergkamen Rathaus	Parkstation	59192 Bergkamen	Rathauspl. 1	02307-74538	rs-kamen@dasdies.de	-

POCO und Consors Finanz unterstützen die Aktion Kinderlachen: Shoppen, Punkten, Glückliche machen

Gute Tradition: „Shoppen, Punkten, Glückliche machen“, so ist die Aktion überschrieben, die auch in diesem Herbst wieder gemeinsam von POCO und dem Kreditinstitut Consors Finanz zugunsten des Vereins Kinderlachen bundesweit in allen POCO-Märkten durchgeführt wird. Sie war bereits in den vergangenen Jahren ein großer Erfolg. Rund 50.000 Euro konnten 2016 für Kinder in Not übergeben werden.



POCO in Bergkamen

Das Konzept von „Shoppen, Punkten, Glückliche machen“ ist ebenso einfach wie bewährt: Während des Aktionszeitraums vom 30. September bis zum 13. Oktober 2017 spenden POCO und das Kreditinstitut Consors Finanz für jeden Euro Umsatz bei POCO mit der POCO Card einen Cent an die Hilfsorganisation Kinderlachen. Gleichzeitig profitieren auch die Kunden: Für sie bedeutet die Aktion die Verknüpfung von

Einkaufsvorteilen mit gezieltem Engagement für die Schwächsten unserer Gesellschaft. Denn wer mit der POCO Card bezahlt, sichert sich einen Fünf-Prozent-Treuebonus (*begrenzt auf 100 Euro pro Jahr) auf die Einkäufe und steigert gleichzeitig das Spendenergebnis. Dieses soll am 2. Dezember in den Dortmunder Westfalenhallen auf einer großen Spendengala präsentiert und übergeben werden.

„Kinder sind unsere Zukunft. Ihr Wohl liegt beiden Unternehmen ganz besonders am Herzen“, betonen POCO-Geschäftsführer Thomas Stolletz und Gerd Hornbergs, Geschäftsführer Consors Finanz. „Wir freuen uns, erneut mit dieser Aktion die engagierte Arbeit des Vereins zu unterstützen und etwas von unserem Erfolg abgeben zu können.“

Der Verein Kinderlachen unterstützt seit 15 Jahren sehr engagiert benachteiligte und kranke Kinder. Eine Grundregel dabei lautet: Geldspenden sammeln und als Sachspenden weitergeben. So ist garantiert, dass die Spenden dort ankommen, wo sie gebraucht werden.

POCO

Der Einrichtungsdiscounter POCO beschäftigt annähernd 8.000 Mitarbeiter in zurzeit 120 Märkten. Das Unternehmen ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Und die Expansion soll fortgesetzt werden. In den kommenden Wochen eröffnen weitere Standorte in Oberhausen und Petersberg bei Fulda. Weitere Informationen zum Unternehmen unter <https://www.poco.de/>

Consors Finanz

Consors Finanz ist eine Marke der weltweit agierenden Großbank BNP Paribas. Sie gehört zu den führenden Consumer-Finance-Anbietern in Deutschland. Im Unternehmensfokus steht die Vergabe von Konsumentenkrediten, insbesondere die Absatzfinanzierung im Einzel- und Onlinehandel sowie in den Auto-, Caravan- und Motorradhäusern. Vertriebspartner sind Handelsunternehmen jeder Größe, Banken und Versicherungen.

Weitere Informationen zum Unternehmen unter <https://www.consorsfinanz.de/>

A1: Nächtlicher Engpass in Richtung Köln und Sperrung der Rastanlage Lichtendorf

In der Nacht zum kommenden Samstag stehen von 21 bis 6 Uhr auf der A1 in Richtung Köln bei Schwerte in Höhe der Tank- und Rastanlage Lichtendorf nur zwei statt drei Fahrspuren zur Verfügung. Die Zufahrt zur Rastanlage ist in der Zeit gesperrt. Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm lässt dort Fahrbahnschäden beseitigen und investiert dafür 30.000 Euro aus Bundesmitteln.

Bayer-Stiftung unterstützt Ehrenamtsprojekt für Familien in Bergkamen: Mehr Zeit und Zuwendung für die Kleinen

Elternteil sein ist ein Vollzeitjob. Es verwundert daher kaum, wenn sich der Alltag zwischen Job, Kindern und eigenen Bedürfnissen gelegentlich hektisch oder stressig gestaltet. Ohne Unterstützung geht es dann oft nicht. Dieser Aufgabe – Eltern entlasten, indem die Kinder sinnvoll beschäftigt werden – nimmt sich das Projekt „Runder Tisch – Kinder im Zentrum“ an. Finanzielle Unterstützung erhalten die ehrenamtlichen Helfer jetzt von Bayer.



Gärtnern ist ein Aspekt, den die Zeitpaten Kindern in Kitas und Schulen näher bringen – weshalb frische Ernteerfolge den Rahmen für die Urkundenübergabe an Ehrenamtlerin Irene Jung (mittlere Reihe, 2. v. l.) bildeten.

Das Projekt fördert Kinder im Kita- und Schullalltag. Verantwortlich dafür sind sowohl Pädagogen als auch sogenannte Zeitpaten ohne eine spezielle pädagogische Ausbildung. Ihr Angebot könnte kaum vielfältiger sein. Es erstreckt sich vom Vorlesen über Gärtnerei bis hin zum gemeinsamen Backen – um nur einige Tätigkeiten zu nennen. Dabei lernen die Kinder sich einzubringen und finden Halt und Vertrauen außerhalb der Familie.

Thimo V. Schmitt Lord, geschäftsführender Vorstand der Bayer-Stiftungen, unterstützt diese Leistung gerne: „Ich finde es bemerkenswert, wie das Projekt auf die individuellen Bedürfnisse der Familien eingeht und den Kindern auch außerhalb des Familienkreises verlässliche Vertrauenspersonen zur Seite stellt.“ Die Stiftung finanziert das Projekt mit 3.500 Euro.

„Eine von uns durchgeführte Umfrage zeigt, dass sich immer mehr Eltern überfordert oder gestresst fühlen“, sagt Projektleiterin Irene Jung. „Das wirkt sich leider auch auf die Kinder aus. Deswegen freue ich mich sehr darüber, wie gut unser Angebot angenommen wird.“ Sie ist davon überzeugt, dass Erziehung nicht nur zu Hause, sondern auch in den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen stattfinden muss: „Dafür werden die Fachleute schließlich bezahlt.“ Damit die Kinder im Alltag umfassend begleitet werden können, ist das Projekt auf Spenden angewiesen. Zwar arbeiten die Pädagogen ehrenamtlich – Ausflüge, Schulmaterialien, Fahrtkosten und vieles andere verursachen trotzdem Kosten.

Hauptaufgabe der Zeitpaten ist es, den Kindern zu vermitteln, dass sie ernstgenommen werden. Das fördert Vertrauen – nicht nur in andere, sondern auch in sie selbst. Spaß, Lernen und emotionale Förderung stehen dabei ganz oben auf der Tagesordnung. Jung erklärt: „Niemand kann und will die Familie ersetzen. Ein gefestigtes Umfeld außerhalb der Familie stärkt die Kinder jedoch. Und genau das ist deshalb unser Ziel.“

Die Bayer Cares Foundation hat seit ihrer Gründung im Jahr 2007 weltweit bereits mehr als 630 ehrenamtliche Bürgerprojekte im Umfeld der nationalen und internationalen Unternehmensstandorte mit rund 2,2 Millionen Euro gefördert. In vielen dieser Initiativen sind Mitarbeiter und Pensionäre des Bayer-Konzerns engagiert. Im Bereich des Standortes Bergkamen hat die Bayer-Stiftung bisher 29 Projekte mit insgesamt 105.700 Euro unterstützt.

Die Bewerbungsfrist für die nächste Förderrunde des Bayer-Ehrenamtsprogramms läuft bis zum 30. September 2017. Das Antragsformular ist online verfügbar unter: <http://www.bayer-stiftungen.de/de/role-models.aspx>. Mehr Informationen zur Bayer Cares Foundation finden Sie unter: <http://www.bayer-stiftungen.de>

Bayer Science & Education Foundation und Bayer Cares

Foundation

Die beiden Stiftungen des Innovations-Unternehmens Bayer begreifen sich als Impulsgeber, Förderer und Partner für Innovationen an den Schnittstellen zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Sozialektor. Im Zentrum ihrer Programme stehen die Menschen – Schüler, Studenten und Spitzenforscher mit naturwissenschaftlichem Pioniergeist sowie Bürger, die sich mit Ideenreichtum für die Lösung sozialer Aufgaben einsetzen. Die Fördertätigkeit der Unternehmens-Stiftungen ist ein zentraler Bestandteil des weltweiten gesellschaftlichen Engagements von Bayer, das jährlich rund 50 Millionen Euro beträgt – mit Schwerpunkten auf der Förderung der naturwissenschaftlichen Bildung und Spitzenforschung, der Gesundheitsversorgung und der Befriedigung sozialer Grundbedürfnisse der Menschen im Umfeld der Unternehmensstandorte.

Landfrauen bringen Erntekranz zum Rathaus

Bürgermeister Roland Schäfer hatte am Mittwoch Besuch von den Landfrauen des Ortsverbandes Kamen/Bergkamen/Afferde. Stellvertretend für Bergkamen überreichte Vorsitzende Erika Lippmann zusammen mit ihrer für Februar 2018 geplanten Nachfolgerin Anke Steffen den sogenannten Erntekranz.



V. l. n. r.: Erika Lippmann, Bürgermeister Roland Schäfer, Anke Steffen

Mit dabei hatten die beiden Damen auch das neue Jahresprogramm des KreislandFrauenverband Ruhr-Lippe für 2017 – 2018. Neben allgemeinen Informationen zu den Landfrauen sind hierin auch alle Angebote und Veranstaltungen auf Landes-, Kreis- und Ortsebene zu finden. Zu nennen sei hier zum Beispiel das am Samstag, 7. Oktober, um 20.00 Uhr stattfindende Ernte und Herbstfest im Bürgerhaus Methler.

Kartoffelfeuer im Familienzentrum Tausendfüßler

Am Dienstag, 10. Oktober, findet von 17 bis 19 Uhr auf dem Gelände des Familienzentrums „Tausendfüßler“, Im Sundern 7, das alljährliche Kartoffelfeuer statt. Neben Stockbrot werden in diesem Jahr auch Reibeplätzchen angeboten.

Eine Bastelaktion mit Kartoffeln rundet das Angebot ab. Aus Umweltgründen wird darum gebeten, eigenes Geschirr und Besteck mitzubringen.

Benefizkonzert für die Orgel in der Auferstehungskirche

Der Kantor der ev. Friedenskirchengemeinde Dr. Hans-Christian Tacke lädt am Samstag, 7. Oktober, um 17 Uhr zu einem Benefizkonzert in die Auferstehungskirche in Weddinghofen ein. Es kommt der Raupach-Bosch-Orgel in der Auferstehungskirche zugute. Die Orgel wird klanglich erweitert. Zur Deckung der Kosten dafür ist die Gemeinde auf Spendenaktionen angewiesen.

Es erklingt bei diesem Konzert festliche Musik für Orgel und Trompete von A. Corelli, G. F. Händel, G. P. Telemann u.a. Es spielen Dr. Hans-Christian Tacke an der Orgel und der Trompeter Jörg Segtrop aus Fröndenberg.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang erbittet die Gemeinde Spenden für den klanglichen Ausbau der Orgel.

Gesundheitstag im SportCentrum: Lachyoga, Stimmübungen und Pilates

Wer kennt es nicht: stressiger Alltag, kaum Pausen und das Gefühl, ständig im Dienst zu sein. Das belastet und kann auf Dauer Auswirkungen auf die Gesundheit haben. An der Stelle

setzt die zweite Auflage des Gesundheitstags an, zu dem Pädagogen, aber auch alle Interessierten eingeladen sind.

Am Dienstag, 10. Oktober findet ab 9 Uhr unter dem Titel „Bildung trifft Gesundheit“ der Gesundheitstag im SportCentrum Kamen-Kaiserau, Jakob-Koenen-Straße 2 statt. Das Regionale Bildungsnetzwerk Kreis Unna hat die zahlreichen Workshopangebote und einen Vortrag mit dem Titel „No Limits – Wie schaffe ich mein Ziel?“ von Extremsportler Joey Kelly organisiert.

Zwölf Workshops

Insgesamt zwölf Workshops stehen auf dem Programm. Unter anderem Lachyoga: Mit dieser Methode soll die Freude in den Alltag zurückkehren. Und viel Spaß macht es auch noch, in der Gruppe zu lachen und dabei besondere Atemmethoden zu erlernen.

Außerdem stehen Stimmübungen auf dem Programm. Dieser Workshop empfiehlt sich für Menschen, die im Beruf auf eine ausdauernde und kräftige Stimme angewiesen sind. Auch Pilates kann helfen, sich vom stressigen Alltag zu erholen, abzuschalten und zu entspannen. Bei diesem Körpertraining kommt es besonders auf die eigene Körperwahrnehmung an.

Anmeldung erforderlich

Anmeldungen zu den Workshops sind unter www.un.rbn.nrw.de (Rubrik „Termine“) möglich. Der Gesundheitstag wird vom Regionalen Bildungsbüro Kreis Unna in Kooperation mit der Schulpsychologischen Beratungsstelle für den Kreis Unna, dem Märkischen Berufskolleg Unna, der Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Unna, dem KreisSportBund Unna und der Reichshofschule in Schwerte organisiert.

Alle Workshopangebote sind im Flyer zum Gesundheitstag zu finden. Er steht zum Herunterladen auf www.kreis-unna.de bereit. PK | PKU

Tag des Apfels 2017: Das große Fest der Ökologiestation

Bald ist es wieder so weit, die Ökologiestation feiert ihren Tag des Apfels. Am Samstag, 14. Oktober, von 12.00 bis 18.00 Uhr locken zahlreiche Stände mit regionalen Produkten Jung und Alt nach Bergkamen-Heil. Natürlich findet wieder der Apfelkuchenwettbewerb statt: bis 14.00 Uhr können Freizeitkonditoren ihre Kuchen abgeben. Nach professioneller Geschmacksprobe werden dann um 15.00 Uhr die preiswürdigen Backwerke ausgezeichnet.



Ein Geruchserlebnis der besonderen Art erwartet die Besucher der Apfelausstellung. Viele kaum noch bekannte Sorten werden präsentiert. Zwei Pomologen, also ausgebildete Apfelkundige, bestimmen die unbekannteren Sorten aus dem Garten. Ein großer Markt regionaler Produkte, die Pflanzenbörse mit außergewöhnlichen Angeboten, und Informationsstände zu Natur- und Umweltschutz laden ein zum Schlendern, Verweilen, Informieren und Kaufen.

Auch die Umweltberatung der Verbraucherzentrale ist wieder mit Einkaufstipps zu regionalem und saisonalem Obst und Gemüse dabei. Die Schnäpse eines der wenigen westfälischen Obstbrenner eignen sich hervorragend als Digestiv nach einem Neuland Steak oder dem Heckrindgulasch von der Biostation. Auch zu empfehlen: Reibekuchen am DRK-Stand, Biobackkartoffeln,

Kürbissuppe, begleitet von einem Bier der Unnaer Brauzweg Brauerei oder ein Stückchen Landfrauen-Torte mit einer Tasse Kaffee. Natürlich gibt es für Kinder zahlreiche Möglichkeiten zu Spiel und Spaß und Streichelmöglichkeiten bei der Kaninchenausstellung. Für die musikalische Unterhaltung sorgen in diesem Jahr die Dixieboys mit heißem Jazz und Blues, auch bei -eventuell- kühlem Wetter.

Gute Nachricht für Oberaden: Die S20 bleibt und die R12 fährt künftig im Halbstunden- Takt

Die S20 wird weiterhin durch Oberaden fahren und künftig wird die R12 montags bis freitags im Halbstunden-Takt unterwegs sein. Das sind die beiden wesentlichen Verbesserungen, die die VKU für diesen Stadtteil plant und die jetzt vom Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr abgesegnet wurden. Das Verkehrsunternehmen erhofft sich, dass durch diese Maßnahmen ein noch größeres Kundenpotential erschlossen wird.



Zwischen den Linien R12 und R11 (Lünen-Preußen über „Am Römerberg“ und Jahnstraße nach Weddinghofen und weiter bis zum ZOB und zurück) besteht außerdem eine Anschlussgarantie an der Haltestelle Kreuzstraße, so dass z.B. eine Weiterfahrt vom R11 nach Umstieg auf

den R12 bis Lünen und umgekehrt möglich ist. An der Kreuzstraße

besteht ebenfalls die Möglichkeit zur Weiterfahrt nach Preußen Bahnhof in Lünen.

Zukunftsmusik ist hingegen noch eine neue Buslinie, die durch Oberaden direkt bis zum Kamener Bahnhof führt. Sie steuert auch drei Haltestellen in der künftigen Wasserstadt Aden an. Die erste Fahrt ist geplant, wenn sich eine ausreichende Zahl von Familien in der Wasserstadt niedergelassen haben. Die Stadtverwaltung rechnet damit ab dem Jahr 2023

Diese Linie hat nach Auffassung der Verwaltung den Vorteil, dass der zentrale Versorgungsbereich Oberaden an der Jahnstraße direkt angebunden wird. Hier besteht die Möglichkeit in den S20 nach Lünen umzusteigen. Die Linienführung bindet zudem den Pendlerparkplatz an der Lünener Straße an und bietet damit zusätzliche Möglichkeiten dort Fahrgemeinschaften zu nutzen. Besonderes Qualitätsmerkmal ist darüber hinaus die Anbindung des Logistikparks A2, der bisher lediglich über eine Kamener Stadtbuslinie mit einer Haltestelle an der Töddinghauser Straße angefahren wird. Da die neue Linie auf direktem Wege den Bahnhof Kamen erreicht, ist sie durchaus mit der Qualität eines Schnellbusses vergleichbar.